Pressemitteilungen

Ausgezeichnete Projekte rund um die griechische Sprache

17. Oktober 2024

Kultusministerin Anna Stolz zeichnet Preisträgerinnen und Preisträger des Griechisch-Wettbewerbs „Pegalogos 2024“ aus – zwei Schülerinnen aus Bamberg erfolgreich.

Wie kann man schon Grundschülerinnen und Grundschüler für die Antike und das Fach Griechisch begeistern? Oder wie gelingt es, sich aktuellen gesellschaftlichen Themen anhand uralter und zugleich zeitloser Mythen anzunähern? In der Münchner Glyptothek wurden heute die Siegerinnen und Sieger des „Pegalogos“-Wettbewerbs 2024, der alle zwei Jahre vom renommierten Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium e. V. ausgerichtet wird, ausgezeichnet. In Form von innovativen Projekten haben sie ihre beeindruckenden Kenntnisse im Fach Griechisch auf anschauliche und höchst kreative Weise unter Beweis gestellt. Kultusministerin Anna Stolz zeigte sich in ihrer Rede beeindruckt: „Alle Teilnehmer haben gezeigt, dass sie echte Botschafterinnen und Botschafter für den Umgang mit alten Sprachen sind. Mit ihren Wettbewerbsbeiträgen gelingt es ihnen spielerisch, auch andere für die Antike zu begeistern. Ich würde sogar sagen: Die kreativen Ideen und einzigartigen Projekte sind ein durchaus überzeugendes Argument, Griechisch zu lernen.“

In Bayern lernten im vergangenen Schuljahr 2023/2024 über 2.700 Schülerinnen und Schüler an rund 50 Humanistischen Gymnasien Griechisch.

Wettbewerb „Pegalogos“

Der Wettbewerb „Pegalogos“ wird vom Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium e. V. ausgerichtet und motiviert Schülerinnen und Schüler, die Griechisch lernen, alle zwei Jahre dazu, kreative Beiträge z. B. in Form eines Literatur-, Film-, Kunst- oder Musikprojekts einzureichen, die sich mit den Inhalten des Faches und dem humanistischen Gymnasium auseinandersetzen. Der Hauptpreis ist mit 500 Euro dotiert.

Mit dem „Pegalogos“-Preis 2024 wurden ausgezeichnet:

Die Schülerinnen **Franzi Boll** und **Nina Herderich** (Jg. 9) des Franz-Ludwig-Gymnasiums in **Bamberg** überzeugten die Jury mit ihrem Projekt „Den Göttern sei Dank! – Griechisch in Grundschulen“. Die beiden Schülerinnen erarbeiteten gemeinsam eine Art „Road-Show“, mit der sie Grundschülerinnen und -schüler der Jg. 3 in spielerischer und didaktisch sehr ansprechender Weise frühzeitig auf das Fach Griechisch aufmerksam machen konnten. Die Grundschülerinnen und Grundschüler wurden dabei von Franzi Boll und Nina Herderich in –

gerade auch in Anbetracht ihres Alters – äußerst beeindruckender, charismatischer Weise sowie durch methodisch abwechslungsreiches Vorgehen (z. B. gemeinsame Gespräche, Vorträge, Gruppenarbeiten) aktiviert und angeleitet. Das Projekt zeigt beispielhaft auf, wie man zeitgemäß, altersgemäß und motivierend auf das Fach Griechisch aufmerksam machen kann.

Sonderpreise 2024:

Sophia Pantke und **Karoline Soyer** (Jg. 9) vom Gymnasium **Weilheim** erhielten einen Sonderpreis für ein Theaterstück mit Musical-Einlagen, das dem modernen Publikum wesentliche Stationen des trojanischen Mythenkreises auf humorvolle Weise näherbringt und zudem mit zahlreichen Anspielungen angereichert ist. Mit dem Theaterstück bewiesen die Schülerinnen ein beeindruckendes literarisches, theatralisches und musikalisches Gespür.

Ein weiterer Sonderpreis ging an die beiden Schülerinnen **Viktoria Utschick** (Reuchlin-Gymnasium **Ingolstadt**) und **Coco Humpert** (Wilhelmsgymnasium **München**), die beide die 10. Jahrgangsstufe besuchen. Beide lernten sich im Rahmen eines Wochenend-Seminars für Griechisch am Tegernsee kennen und setzten sich mit der „Arbeit am Mythos“ in kreativer, moderner und inhaltlich sehr anspruchsvoller Weise auseinander. Das Ergebnis war ein modern gestaltetes und illustriertes Buch, in dem die Schülerinnen den Iphigenie-Stoff darstellen und dabei auch aktuelle gesellschaftliche Themen einfließen ließen.

Juniorpreis 2024:

Die **Schülerinnen und Schüler der letztjährigen Klasse 7d** des Gymnasiums bei St. Stephan **Augsburg** bearbeiteten gemeinsam die Argonautensage, indem sie den Erzähltext in der Fassung von Stephan Hermlin durch selbst erstellte Bilder anschaulich illustrierten und mit zahlreichen Anhängen, wie etwa abwechslungsreichen Spielen, einem Vor- und Nachwort sowie Kartenmaterial, kreativ anreicherten.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers